

STÄDTEPARTNERSCHAFTEN IM WANDEL:

PARTNERSCHAFTSMODELLE DER ZUKUNFT

Bad Schönborn, den 17.07.2019

Kurze Vorstellung

- Koordination für kommunale Entwicklungspolitik im Städtetag Baden-Württemberg in Zusammenarbeit mit der Stiftung Entwicklungs-Zusammenarbeit Baden-Württemberg (SEZ)

Gefördert durch

ENGAGEMENT
GLOBAL

Service für Entwicklungsinitiativen



mit ihrer

SERVICESTELLE
KOMMUNEN IN DER EINEN WELT

mit Mitteln des

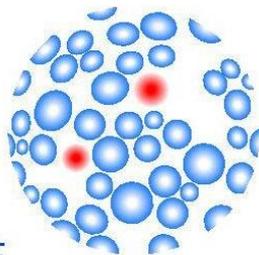


Bundesministerium für
wirtschaftliche Zusammenarbeit
und Entwicklung

Partnerschaften im Wandel



Bildquelle: <https://www.geesthacht.de/Rathaus/Städtepartnerschaften>



KOMMUNALE
KLIMAPARTNERSCHAFTEN

<https://skew.engagement-global.de/aktuelle-mitteilung/aufruf-zur-teilnahme-am-projekt-kommunale-klimapartnerschaften.html>

- weg von klassischen Partnerschaften

- hin zu neuen Formen der Partnerschaft

Partnerschaften im Wandel

Gründe

- Weniger Aufwand
- Unverbindlicher
- Einfacher gestalt- und vertretbar
- Steigerung der Effizienz
- Geringerer finanzieller Aufwand
-

Partnerschaftsmodelle der Zukunft

Projektpartnerschaften zu bestimmten Themen

- Klima
 - Nachhaltigkeit
- Energie, Abwasser, Mobilität etc.

Fördermöglichkeiten:

- SKEW
- SEZ

Vorteile:

- Zeitlich begrenzt aber ausbaubar
- Hohe Effektivität
- Bedarfsorientiert

Best Practices:

- Tübingen
- Enzkreis
- LK Reutlingen

Partnerschaftsmodelle der Zukunft

Dreieckspartnerschaften

- Mit bestehender Städtepartnerschaft zusammen
- Süd-Süd-Nord möglich

Vorteile:

- Keine eigenständige Suche nötig
- Weniger Aufwand
- Aufwertung alter Freundschaften

Best Practices:

- Albstadt
- Heubach

Vorsicht:

- Bedarfsabfrage essentiell
- Postkolonialismus im Blick
- Evaluation nötig

Partnerschaftsmodelle der Zukunft

Gemeinschaftspartnerschaften

- Mehrere Kommunen in einer Partnerkommune
 - oder in mehreren Partnerkommunen
- Jeder könnte ein Thema betreuen

Vorteile:

- Weniger Aufwand
- Fokus auf den eigenen Kompetenzen
- Besser zu rechtfertigen

Best Practice:

- Remstal

Nachteile

- Beziehungsebene geht leichter verloren
- Lead-Kommune?

Partnerschaftsmodelle der Zukunft

Wissenspartnerschaften

- Fokus auf reinem Wissenstransfer

Vorteile:

- Geringer finanzieller Aufwand
- Hohe Effizienz
- Auf alle Bereiche übertragbar
- Einfacher Perspektivenwechsel

Best Practice:

- BW/GIZ
Verwaltungs
austausch
mit Tunesien

Partnerschaftsmodelle der Zukunft im Blick

- Partnerschaften bieten Chance für einen Perspektivwechsel.
- Kommunikation und Reflexion sind dabei dauerhaft notwendig.
- Wichtig ist es den Partner kennen- und verstehen zu lernen.
- Wichtig ist es auch weg vom Entwicklungsgedanken zu kommen.
- Gewinnen können von einer Partnerschaft immer beide!

Partnerschaftsmodelle der Zukunft

Zugänge:

- Schulen
- Migrantinnen
- Zivilgesellschaft
- Rückkehrer Freiwilligendienst
- Nachbarkommune
- Servicestelle Kommunen in der Einen Welt (Förderprogramme und Kontaktvermittlung)
- SEZ (Partnerschaftszentrum, Burundikompetenzzentrum)
- Städtetag (Kontaktvermittlung)

Vielen Dank

Franziska Freihart **Koordinatorin für kommunale Entwicklungspolitik**

Im Städtetag Baden-Württemberg
in Zusammenarbeit mit der Stiftung
Entwicklungs-Zusammenarbeit Baden-Württemberg (SEZ)
Königstraße 2, 70173 Stuttgart

T 0711 229 21-73

F 0711 229 21-27

Franziska.freihart@staedtetag-bw.de, freihart@sez.de

www.staedtetag-bw.de